

ABO-BEDINGUNGEN

für Passau-Superkarte, Passau-Seniorenkarte und Ausbildungskarte

1. Voraussetzung für die Gewährung eines Zwölfmonatsabonnements ist die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Die Abbuchung erfolgt in Monatsbeträgen jeweils zum 1. jeden Monats.
2. Vor Ablauf des Zwölfmonatsabonnements werden dem Kunden die neuen Monatskarten unaufgefordert zugesandt.
3. **Wichtig:** Bei Verlust der Monatskarte wird grundsätzlich kein Ersatz geleistet.
4. Das Abonnement kann am 1. eines jeden Monats begonnen werden, wenn der ordnungsgemäß ausgefüllte Abo-Auftrag mit SEPA-Lastschriftmandat bei der Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH bis spätestens **15. d. vorherigen Monats** vorliegt. Ist dies nicht der Fall, wird der Beginn auf den nächstmöglichen Termin datiert.
5. Änderungen (z. B. Kontonummern/Namensänderungen usw.) können bis spätestens **15. d. Monats** durchgeführt werden.
6. Das Abonnement kann bis spätestens **15. d. Monats** vom Kunden zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Entscheidend ist der Zugang der Kündigung bei der Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH.
7. Bei Kündigung des SEPA-Lastschriftmandats innerhalb von 12 Monaten erlischt die Abonnementregelung. Das Zwölfmonatsabonnement ist dann neu zu beantragen.
8. Bei Kündigung hat der Kunde die für die Folgemonate erhaltenen Ausbildungskarten, Passau-Superkarten oder Passau-Seniorenkarten **unverzüglich, spätestens am letzten Werktag des Monats, in dem gekündigt wurde**, an die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH zurückzugeben. Geschieht das nicht, wird der Wert der nicht zurückgegebenen Monatskarten als Gesamtbetrag am 1. des Folgemonats zur Zahlung fällig.
9. Die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH kann das ABO-Verhältnis bei Verstößen gegen die Verordnung über die Allg. Beförderungsbedingungen sowie der ABO-Bedingungen fristlos kündigen. In diesem Fall sind die ABO-Karten unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 3 Werktagen zurückzugeben. Geschieht das nicht, wird der Wert der nicht abgegebenen Monatskarten (für den laufenden Monat zeitanteilig, für die künftigen Monate in voller Höhe) am 1. des Folgemonats fällig.
10. Bei Nichteinlösung der Lastschrift werden Bank-, Post- und Mahngebühren sowie eventuelle Kosten des Gerichtsverfahrens berechnet.
11. Im Rahmen der Auftragsprüfung ist die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH berechtigt, Auskünfte über die Bonität des Kontoinhabers bei einer Wirtschaftsauskunftsdatei einzuholen. Für die Bonitätsprüfung werden Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum des Kontoinhabers an die Wirtschaftsauskunftsdatei übermittelt. Bei einer negativen Auskunft gilt der Abo-Auftrag als abgelehnt.
12. Bei Preisänderungen während des Zwölfmonatsabonnements werden die neuen ABO-Preise abgebucht.
13. Der Kunde (ggf. gesetzl. Vertreter) bestätigt mit Unterschrift, dass er das Dokument über die Informationspflicht gem. Art. 13 und 14 DS-GVO erhalten hat und sich mit den darin enthaltenen Bestimmungen einverstanden erklärt. Dadurch stimmt er zu, dass die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH personenbezogene Daten gem. Art. 6 DS-GVO zur zweckentsprechenden Verwendung (z. B. Abrechnungs- und Kontrollzwecke) speichert. Die Hinweise zum Datenschutz finden Sie ebenfalls unter <https://stadtwerke-passau.de/services/impressum-datenschutz.html>.
14. Ergänzend zu den hier aufgeführten ABO-Bedingungen gilt die Verordnung über die Allg. Beförderungsbedingungen.

Ergänzende Bedingungen für Ausbildungskarte

15. Der Kunde erhält einen Block mit elf Monatskarten bis einschließlich Juli. Wird ausnahmsweise für den Monat August eine Monatskarte benötigt, so ist diese an den entsprechenden Verkaufsschaltern zu erwerben.
16. Die Ausbildungskarte ist für den folgenden ABO-Zeitraum, beginnend mit dem Monat September, vom Auszubildenden erneut zu beantragen.
17. **Wichtig:** Bei Verlust des ABO-Blockes wird grundsätzlich kein Ersatz geleistet.
18. Im Übrigen gelten die ABO-Bedingungen der Passau-Superkarte entsprechend.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter **Tel. 0851 560-186** zur Verfügung.
fahrkarten@stadtwerke-passau.de <https://www.stadtwerke-passau.de>

Postanschrift: **Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH - Postfach 24 52 - 94014 Passau**

**Datenschutzinformation
der Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH
für Kunden, Interessenten, Anbieter
und Kontaktpersonen
Art. 13 und 14 DS-GVO**

Für wen gelten diese Datenschutzhinweise?

Die folgenden Hinweise gelten für alle natürlichen Personen mit denen wir im Rahmen unserer Geschäftskontakte in Gespräch und/oder Kontakt sind.

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich zum Thema Datenschutz wenden?

Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH
Regensburger Straße 29
94036 Passau
Telefon 0851 560-0
Telefax 0851 560-102
E-Mail vbp@stadtwerke-passau.de
Geschäftsführer: Prof. Dr. Stephan Prechtl
Sitz der Gesellschaft: Passau
Registergericht Passau: HRB 5775

Datenschutzbeauftragter

Dr. Joachim Schmid
Marktplatz 20
89257 Illertissen
Telefon 07303 90179810
E-Mail dr.schmid@e-rechtsanwaelte.de

Woher kommen meine Daten und welche Daten werden verarbeitet?

Personenbezogene Daten verarbeiten wir gemäß dem Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit nur in dem Maß, wie dies erforderlich ist und uns dies aufgrund rechtlicher Vorgaben erlaubt ist.

Folgende Daten können von uns erhoben, verarbeitet und genutzt werden:

- Stammdaten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit
- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit einer E-Mail-Kontaktaufnahme per Onlinedienst
- Vertragsdaten wie Vertragsbeginn/Ende
- Daten von Bestellungen, Liefertermine, Korrespondenz
- Bonitätsdaten
- im Personalausweis enthaltene Daten
- Authentifikationsdaten, insbesondere Unterschriften
- Bankverbindungen
- steuerrelevante Daten, insbesondere die Steuernummer
- ggf. sonstige mit Erfüllung des Vertrages im Zusammenhang stehende Daten
- Daten zur Ratenzahlungsvereinbarung
- Daten aus postalischer, elektronischer, telefonischer Kommunikation

Aufgrund welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir die Daten?

Wir verarbeiten die Daten auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 DS-GVO entweder aufgrund einer Einwilligung, der Erfüllung des Vertrages oder im Rahmen einer vorvertraglichen Maßnahme und/oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, wozu im Wesentlichen steuerliche Aufbewahrungspflichten gehören.

Der Rechtsgrund der beschriebenen Rechtsgrundlage entspricht auch dem Zweck der Datenverarbeitung.

In Fällen, in denen keine der beschriebenen Rechtsgrundlagen vorliegt, wägen wir Ihre Interessen sorgfältig ab und verarbeiten Ihre Daten nur in den Fällen, in denen unser berechtigtes Interesse Ihr Interesse am Datenschutz überwiegt.

Werden Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden an Dritte nur weitergegeben, sofern dies ebenfalls im Rahmen der Vertragserfüllung notwendig ist und/oder Sie Ihre Einwilligung hierzu erteilt haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden auch von anderen Unternehmen, die im Auftrag der Stadtwerke Passau Unternehmensgruppe („Auftragsverarbeiter“) oder im Rahmen von Geschäftspartnerschaften der Stadtwerke Passau Unternehmensgruppe tätig sind („Dritte“), genutzt. Hierbei kann es sich sowohl um Unternehmen der Stadtwerke Passau Unternehmensgruppe oder externe Unternehmen und Partner handeln. Mögliche Empfänger Ihrer Daten sind Abrechnungsdienstleister, Adressdienstleister, Inkassounternehmen, Netzbetreiber, Messstellenbetreiber, Versanddienstleister, Callcenter, Marketing- und Mediaagenturen, Marktforschungsinstitute, Social-Media-Unternehmen, IT-Dienstleister, Berater oder Beratungsgesellschaften, sonstige Service- und Kooperationspartner.

Unter Umständen kann es notwendig sein, Ihre personenbezogenen Daten im Hinblick auf die Beantragung, Durchführung und/oder Beendigung der Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an Bonitätsdienstleister zu übermitteln.

Die Rechtsgrundlagen dieser Übermittlung sind Art. 6 Abs. 1 lit. b und Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutzgrundverordnung. Ermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutzgrundverordnung dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Bonitätsdienstleisters oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Der Datenaustausch mit Bonitätsdienstleistern dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden, § 505 Buchst. a des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie § 18 a des Kreditwesengesetzes.

Der Bonitätsdienstleister kann die Daten u. U. zum Zwecke der Profilbildung (Score) nutzen, um den Vertragspartnern im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Zum Zwecke der Abwehr strafbarer Handlung können wir die Daten ebenfalls an Bonitätsdienstleister übermitteln. Rechtsgrundlage dieser Übermittlung ist § 25 h KWG, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. b und Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutzgrundverordnung. Die Übermittlung dieser Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung darf nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Der Datenaustausch dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen, § 505 a BGB und § 506 des BGB.

Unter bestimmten Umständen kann es auch notwendig sein, Ihre Daten an Dienstleister für den Forderungseinzug zu übergeben und/oder im Streitfall an juristische Berater, Sachverständige und in diesem Zusammenhang stehende Dienstleister.

Ferner ist es denkbar, dass Ihre Daten für steuerrechtliche Zwecke und Bilanzierungszwecke weitergegeben werden.

Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie dies zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten notwendig ist.

Danach werden diese Daten gelöscht, sofern kein berechtigtes Interesse an der weiteren Verarbeitung vorliegt. Können Ihre Daten aus technischen oder sonstigen Gründen nicht gelöscht werden, so werden diese Daten anonymisiert und gesperrt.

Welche Rechte haben Sie?

- **Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.

- **Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten -auch mittels einer ergänzenden Erklärung- zu verlangen.

- **Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gem. Art. 17 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO und § 35 BDSG:**

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

- **Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d, 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG:**

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an folgende zuständige Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach
Telefon 0981 53 1300
Telefax 0981 53 98 1300
E-Mail poststelle@lda.bayern.de

- **Zurückziehen der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO:**

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung rückwirkend beseitigt wird.

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DS-GVO:

Sie haben das Recht, in den Fällen von Art. 6 f DS-GVO jederzeit **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen. Sofern wir eine Verarbeitung von Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung, wie in dieser Datenschutzhinweise einzeln dargelegt, vornehmen, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung **Widerspruch einzulegen**. Solche Gründe liegen insbesondere dann vor, wenn diese Ihren Interessen ein besonderes Gewicht verleihen und hierdurch unsere Interessen überwiegen; dies gilt vor allem dann, wenn uns diese Gründe nicht bekannt sind und daher nicht bei der Interessenausübung berücksichtigt werden konnten.

Sofern Sie uns eine gesonderte **Einwilligung** für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit uns gegenüber **widerrufen**. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt von einem Widerruf unberührt.

Sofern wir Ihnen als Bestandskunde gem. Art. 6 ff. DS-GVO per E-Mail oder auf dem Postweg Informationen zu unseren Dienstleistungen und Produkten zukommen lassen, können sie dem jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden wir diese Kommunikation sofort einstellen.

Datenschutzerklärung

zum Auftrag für ein Fahrkartenabonnement der Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH
(Abo-Auftrag)

Abo-Kundin/Kunde:

Gemäß Art. 13 DS-GVO willige ich ein, dass die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH die von mir im Rahmen des Vertragsabschlusses angegebenen personenbezogenen Daten verarbeitet.

Ich wurde darüber belehrt, dass diese Einwilligung jederzeit widerruflich ist.

Ferner wurde ich über mein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DS-GVO belehrt.

Ich bestätige ferner, dass ich alle Informationen gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO mit einem gesonderten Informationsblatt erhalten habe.

Ich wurde darüber informiert, dass die Informationen gem. Art. 13 und 14 DS-GVO auf der Website www.stadtwerke-passau.de hinterlegt sind und zum Abruf zur Verfügung stehen.

Verantwortlich:

Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH

Regensburger Straße 29

94036 Passau

Telefon 0851 560-0

Telefax 0851 560-102

vbp@stadtwerke-passau.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Stephan Prechtl

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Jürgen Dupper

Datenschutzbeauftragter: Dr. Joachim Schmid

Sitz der Gesellschaft: Passau

Registergericht: Passau, HRB 5775

USt-IdNr.: DE 812538465

.....
Ort / Datum

.....
Abo-Kundin/Abo-Kunde

**Datenschutzinformation
der Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH
für Kunden, Interessenten, Anbieter
und Kontaktpersonen
Art. 13 und 14 DS-GVO**

Für wen gelten diese Datenschutzhinweise?

Die folgenden Hinweise gelten für alle natürlichen Personen mit denen wir im Rahmen unserer Geschäftskontakte in Gespräch und/oder Kontakt sind.

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich zum Thema Datenschutz wenden?

Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH
Regensburger Straße 29
94036 Passau
Telefon 0851 560-0
Telefax 0851 560-102
E-Mail vbp@stadtwerke-passau.de
Geschäftsführer: Prof. Dr. Stephan Prechtl
Sitz der Gesellschaft: Passau
Registergericht Passau: HRB 5775

Datenschutzbeauftragter

secopan GmbH
Am Schönblick 14
71229 Leonberg
Tel.: 07152 56958-0
datenschutz@secopan.de

Woher kommen meine Daten und welche Daten werden verarbeitet?

Personenbezogene Daten verarbeiten wir gemäß dem Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit nur in dem Maß, wie dies erforderlich ist und uns dies aufgrund rechtlicher Vorgaben erlaubt ist.

Folgende Daten können von uns erhoben, verarbeitet und genutzt werden:

- Stammdaten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit
- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit einer E-Mail-Kontaktaufnahme per Onlinedienst
- Vertragsdaten wie Vertragsbeginn/Ende
- Daten von Bestellungen, Liefertermine, Korrespondenz
- Bonitätsdaten
- im Personalausweis enthaltene Daten
- Authentifikationsdaten, insbesondere Unterschriften
- Bankverbindungen
- steuerrelevante Daten, insbesondere die Steuernummer
- ggf. sonstige mit Erfüllung des Vertrages im Zusammenhang stehende Daten
- Daten zur Ratenzahlungsvereinbarung
- Daten aus postalischer, elektronischer, telefonischer Kommunikation

Aufgrund welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir die Daten?

Wir verarbeiten die Daten auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 DS-GVO entweder aufgrund einer Einwilligung, der Erfüllung des Vertrages oder im Rahmen einer vorvertraglichen Maßnahme und/oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, wozu im Wesentlichen steuerliche Aufbewahrungspflichten gehören.

Der Rechtsgrund der beschriebenen Rechtsgrundlage entspricht auch dem Zweck der Datenverarbeitung.

In Fällen, in denen keine der beschriebenen Rechtsgrundlagen vorliegt, wägen wir Ihre Interessen sorgfältig ab und verarbeiten Ihre Daten nur in den Fällen, in denen unser berechtigtes Interesse Ihr Interesse am Datenschutz überwiegt.

Werden Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden an Dritte nur weitergegeben, sofern dies ebenfalls im Rahmen der Vertragserfüllung notwendig ist und/oder Sie Ihre Einwilligung hierzu erteilt haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden auch von anderen Unternehmen, die im Auftrag der Stadtwerke Passau Unternehmensgruppe („Auftragsverarbeiter“) oder im Rahmen von Geschäftspartnerschaften der Stadtwerke Passau Unternehmensgruppe tätig sind („Dritte“), genutzt. Hierbei kann es sich sowohl um Unternehmen der Stadtwerke Passau Unternehmensgruppe oder externe Unternehmen und Partner handeln. Mögliche Empfänger Ihrer Daten sind Abrechnungsdienstleister, Adressdienstleister, Inkassounternehmen, Netzbetreiber, Messstellenbetreiber, Versanddienstleister, Callcenter, Marketing- und Mediaagenturen, Marktforschungsinstitute, Social-Media-Unternehmen, IT-Dienstleister, Berater oder Beratungsgesellschaften, sonstige Service- und Kooperationspartner.

Unter Umständen kann es notwendig sein, Ihre personenbezogenen Daten im Hinblick auf die Beantragung, Durchführung und/oder Beendigung der Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an Bonitätsdienstleister zu übermitteln.

Die Rechtsgrundlagen dieser Übermittlung sind Art. 6 Abs. 1 lit. b und Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutzgrundverordnung. Ermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutzgrundverordnung dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Bonitätsdienstleisters oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Der Datenaustausch mit Bonitätsdienstleistern dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden, § 505 Buchst. a des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie § 18 a des Kreditwesengesetzes.

Der Bonitätsdienstleister kann die Daten u. U. zum Zwecke der Profilbildung (Score) nutzen, um den Vertragspartnern im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Zum Zwecke der Abwehr strafbarer Handlung können wir die Daten ebenfalls an Bonitätsdienstleister übermitteln. Rechtsgrundlage dieser Übermittlung ist § 25 h KWG, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. b und Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutzgrundverordnung. Die Übermittlung dieser Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung darf nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Der Datenaustausch dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen, § 505 a BGB und § 506 des BGB.

Unter bestimmten Umständen kann es auch notwendig sein, Ihre Daten an Dienstleister für den Forderungseinzug zu übergeben und/oder im Streitfall an juristische Berater, Sachverständige und in diesem Zusammenhang stehende Dienstleister.

Ferner ist es denkbar, dass Ihre Daten für steuerrechtliche Zwecke und Bilanzierungszwecke weitergegeben werden.

Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie dies zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten notwendig ist.

Danach werden diese Daten gelöscht, sofern kein berechtigtes Interesse an der weiteren Verarbeitung vorliegt. Können Ihre Daten aus technischen oder sonstigen Gründen nicht gelöscht werden, so werden diese Daten anonymisiert und gesperrt.

Welche Rechte haben Sie?

• **Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.

• **Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten -auch mittels einer ergänzenden Erklärung- zu verlangen.

• **Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gem. Art. 17 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

• **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO und § 35 BDSG:**

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

• **Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO:**

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

• **Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d, 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG:**

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an folgende zuständige Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach
Telefon 0981 53 1300
Telefax 0981 53 98 1300
E-Mail poststelle@lda.bayern.de

• **Zurückziehen der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO:**

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung rückwirkend beseitigt wird.

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DS-GVO:

Sie haben das Recht, in den Fällen von Art. 6 f DS-GVO jederzeit **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen. Sofern wir eine Verarbeitung von Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung, wie in dieser Datenschutzerklärung einzeln dargelegt, vornehmen, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung **Widerspruch einzulegen**. Solche Gründe liegen insbesondere dann vor, wenn diese Ihren Interessen ein besonderes Gewicht verleihen und hierdurch unsere Interessen überwiegen; dies gilt vor allem dann, wenn uns diese Gründe nicht bekannt sind und daher nicht bei der Interessenausübung berücksichtigt werden konnten.

Sofern Sie uns eine gesonderte **Einwilligung** für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit uns gegenüber **widerrufen**. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt von einem Widerruf unberührt.

Sofern wir Ihnen als Bestandskunde gem. Art. 6 ff. DS-GVO per E-Mail oder auf dem Postweg Informationen zu unseren Dienstleistungen und Produkten zukommen lassen, können sie dem jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden wir diese Kommunikation sofort einstellen.

Datenschutzerklärung

zum Auftrag für ein Fahrkartenabonnement der Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH
(Abo-Auftrag)

Abo-Kundin/Kunde:

Gemäß Art. 13 DS-GVO willige ich ein, dass die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH die von mir im Rahmen des Vertragsabschlusses angegebenen personenbezogenen Daten verarbeitet.

Ich wurde darüber belehrt, dass diese Einwilligung jederzeit widerruflich ist.

Ferner wurde ich über mein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DS-GVO belehrt.

Ich bestätige ferner, dass ich alle Informationen gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO mit einem gesonderten Informationsblatt erhalten habe.

Ich wurde darüber informiert, dass die Informationen gem. Art. 13 und 14 DS-GVO auf der Website www.stadtwerke-passau.de hinterlegt sind und zum Abruf zur Verfügung stehen.

Verantwortlich:

Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH

Regensburger Straße 29

94036 Passau

Telefon 0851 560-0

Telefax 0851 560-102

vbp@stadtwerke-passau.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Stephan Prechtl

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Jürgen Dupper

Datenschutzbeauftragter: secopan GmbH

Sitz der Gesellschaft: Passau

Registergericht: Passau, HRB 5775

USt-IdNr.: DE 812538465

.....
Ort / Datum

.....
Abo-Kundin/Abo-Kunde